

IOW-Pressemitteilung vom 7. Juli 2009

Warnemünder Abende am 8. Juli 2009

Meere in Bewegung:

Was treibt den Golfstrom an?

Am Mittwochabend, 8. Juli um 18:30 Uhr, werden Dr. Lars Umlauf, Elisabeth Fischer und Eefke van der Lee, ihre Präsentation über den Antrieb des Golfstroms, die im Rahmen der diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaft mit dem Kommunikationspreis ausgezeichnet wurde, noch einmal vorstellen. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Das Wasser der Weltmeere strömt wie auf einem riesigen Förderband um die Erde. Der für uns Europäer prominenteste Vertreter dieses Strömungssystems ist der Golfstrom. Die beständig wehenden Passatwinde und die Corioliskraft prägen seinen Verlauf.

Aber da ist noch etwas: Die so genannte thermohaline Zirkulation sorgt dafür, dass das globale Förderband geschlossen ist. Sie kommt durch Dichteunterschiede des Meerwassers zustande. Auch in der Ostsee sind diese Phänomene wichtig: Angetrieben durch die Dichteunterschiede kann das schwere salzhaltige Nordseewasser, wenn es erst einmal die Schwellen der westlichen Ostsee überwunden hat, bis in die zentrale Ostsee vordringen. Für die Ostsee ist das ganz wesentlich, denn das Nordseewasser bringt Sauerstoff in die tiefen Bereiche der Ostsee.

In Wassertank-Experimenten werden Lars Umlauf, Elisabeth Fischer und Eefke van der Lee am Mittwochabend anhand von unterschiedlich kaltem und unterschiedlich salzhaltigem Wasser das Prinzip a) des globalen Förderbandes und b) eines Salzwassereintruchs in die Ostsee demonstrieren. Damit die Vorgänge verfolgt werden können, werden die Dichteunterschiede mit Tinte sichtbar gemacht. Wir wünschen viel Vergnügen!

Die Präsentation „Meere in Bewegung“ wurde während der diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaft mit dem Kommunikationspreis ausgezeichnet.

Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102, Fax: 0381 5197 105, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

